

Aachener Theologische Schriften

Johannes Bulitta

Wissenschaftlicher Reduktionismus und theologische Geltungskrise

Einige Erwägungen im Anschluss
an Karl Popper, Thomas S. Kuhn
und William James



Band 10

Wissenschaftlicher Reduktionismus
und theologische Geltungskrise

Einige Erwägungen im Anschluss an Karl Popper,
Thomas S. Kuhn und William James.

Von der Philosophischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen zur Erlangung des akademi-
schen Grades einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie
genehmigte Dissertation

vorgelegt von

Johannes Bulitta

Berichter: Dr. habil. Patrick Becker
Prof. Dr. em. Ulrich Lüke

Tag der mündlichen Prüfung: 27. November 2018

Aachener Theologische Schriften
herausgegeben von Simone Paganini

Band 10

Johannes Bulitta

**Wissenschaftlicher Reduktionismus
und theologische Geltungskrise**

Einige Erwägungen im Anschluss an Karl Popper,
Thomas S. Kuhn und William James

Shaker Verlag
Düren 2019

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: D 82 (Diss. RWTH Aachen University, 2018)

Copyright Shaker Verlag 2019

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-6903-7

ISSN 2364-477X

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
I. PROBLEMAUFRISS	8
1. Naturalismus und Atheismus	8
2. Zum Naturbegriff	15
3. Naturalismus als Weltanschauung	19
3.1. Naturalismus methodologisch und induktiv	19
3.2. Naturalismus als Postulat	24
3.3. Quintessenz	28
4. Theologische Geltungskrise	30
5. Systematische Theologie und Apologetik	33
6. Zum Vorgehen	40
II. NATURWISSENSCHAFT IN NEUERER THEOLOGISCHER BELEUCHTUNG	48
1. Allgemeines	48
2. Hans Kessler – Multidimensionalität und Multiperspektivität	55
2.1. Wörtliche Schriftinterpretation und Dogmatistische Ignoranz	55
2.1.1. Darstellung	55
2.1.2. Kritik	62
2.2. Multidimensionalität der Weltwirklichkeit	72
2.2.1. Darstellung	72
2.2.2. Kritik	79
2.2.3. Die existentielle Teilnehmer-Perspektive der Religion	89
2.2.4. Kritik	92
2.3. Zusammenschau	100
3. Karl Rahner – Theologischer Evolutionismus	102
3.1. Christologie und evolutives Weltbild	104

3.1.1. Inkarnation und Evolution	105
3.1.2. Selbsttranszendenz und Naturgeschichte	109
3.1.3. Kritik	114
3.2. Verhältnisbestimmung zwischen Naturwissenschaft und Theologie	122
3.3. Zusammenschau.....	126
4. Fazit	128
III. WISSENSCHAFTSTHEORIE ALS FORSCHUNGSLOGIK BEI KARL POPPER UND RUDOLF CARNAP	133
1. Allgemeines.....	133
2. Die Vorgeschichte – Vom Induktionsoptimismus zum Induktionsspessimismus	135
3. Karl Popper – Kritische Rationalität	145
3.1. Das Induktionsproblem	146
3.2. Theorieprüfung durch Falsifikation	151
4. Rudolf Carnap – Logik der Induktion	160
4.1. Weiteres zum Induktionsproblem	160
4.2. Induktion und Wahrscheinlichkeit	163
IV. WISSENSCHAFTSTHEORIE ALS PARADIGMATIK BEI THOMAS S. KUHN	171
1. Allgemeines.....	171
2. Geschichte und Fortschritt der Wissenschaft.....	172
2.1. Entwicklung durch Revolutionen.....	172
2.2. Das Paradigma als Kennzeichen der Wissenschaft.....	182
2.3. Paradigma und Familienähnlichkeit	186
3. Der Wissenschaftler und sein Planet.....	195
3.1. Wissenschaftliche Revolutionen und Weltwandel	195
3.2. Wie Krisen in der Wissenschaft gelöst werden	202
3.3. Teleonomie in den Wissenschaften?	207

V. PRAGMATIZITÄT ALS GELTUNGSBEDINGUNG DER NATURWISSENSCHAFT	214
1. Unabgeschlossenheit und Unergiebigkeit des Diskurses	214
2. Wissenschaftstheorie und Wahrheit	223
3. Pragmatismus nach William James	228
3.1. Allgemeines	228
3.2. Das Dilemma der Philosophie	231
3.2.1. Temperamente in der Philosophie	231
3.2.2. Das empirisch gestimmte Zeitalter	235
3.3. Der Pragmatismus als Methode	239
3.3.1. Pragmatismus als negative Methode	239
3.3.2. Pragmatismus als positive Methode	244
3.4. Der Pragmatismus als Wahrheitstheorie	249
3.4.1. Die Korrespondenztheorie der Wahrheit, pragmatistisch gefasst	250
3.4.2. Die Pflicht zur Erkenntnis	255
3.4.3. Der Monopolcharakter der pragmatistischen Wahrheitstheorie	261
3.4.4. Die Diversität der Wahrheiten	267
3.4.5. Die Wahrheit und das Gute	275
4. Zwischenbetrachtung	277
5. Pragmatistische Unterströmung der Forschungslogik	282
5.1. Kritische Rationalität	282
5.1.1. Zur Rezeption des Pragmatismus bei Karl Popper	282
5.1.2. Konvergenzen zwischen Kritischem Rationalismus und Pragmatismus	289
5.1.3. Wissenschaftliche Theorien führen weiter	295
5.1.4. Wissenschaftliche Theorien befriedigen	301
5.1.5. Pragmatismus über die Kritische Rationalität hinaus	309
5.2. Induktive Logik	318
6. Pragmatistische Unterströmung der Paradigmatik	320

VI. PRAGMA UND PARADIGMA, GELTUNG UND REDUKTION	325
1. Pragmatizität als Geltungsbedingung.....	326
2. Induktion und Paradigmatizität als Reduktionsbedingungen	344
2.1. Induktion	344
2.2. Paradigmatizität	348
3. Pragma, Paradigma, reduktionistischer Sog	353
4. Die Krise der Theologie als Geltungskrise	358
VII. PRAGMATISMUS, MELIORISMUS, RELIGION	364
1. Sechs pragmatistische Exempla	365
1.1. Substanz vs. Attribut	365
1.2. Materialismus vs. Theismus	368
1.3. Der Zweck in der Natur	380
1.4. Der freie Wille.....	385
1.5. Monismus vs. Pluralismus	388
1.6. Religion	394
2. Die ‚Gotteshypothese‘ als Optionenraum.....	402
2.1. Der Meliorismus: Theoretisch vage, pragmatistisch stark	403
2.2. Das Recht zu glauben	408
2.2.1. Eine lebendige Hypothese	409
2.2.2. Die antievidentialistische Stoßrichtung.....	415
2.2.3. „Glaube die Wahrheit! Meide den Irrtum!“	420
2.2.4. Wann ist eine Entscheidung zu treffen?	425
2.3. Der Hypothesenbegriff in Bezug auf Religion	430
2.4. Ein weiterer Begriff religiöser Erfahrung.....	436
2.4.1. Ein priesterliches System – John Henry Newman	440
2.4.2. Gott zählt nur bis eins – André Frossard.....	448
2.4.3. Jüdischer Messiasglaube und Konversion – Jean-Marie Lustiger ...	453
2.4.4. Die Summe alles Begehrbaren – Hellmut Laun	456
2.4.5. Weitere Belege	460

2.5. Fazit.....	462
VIII. FOLGERUNGEN.....	466
1. Die pragmatistische Unterströmung der Naturwissenschaft	466
2. Der pragmatistische Eigenwert der Naturwissenschaft.....	466
3. Der Reduktionismus der Naturwissenschaft.....	467
4. Erkenntnistheoretische Grenzen der Naturwissenschaften	468
4.1. Das Induktionsprinzip.....	468
4.2. Das Paradigmenprinzip	470
5. Das Verhältnis von Theologie und Naturwissenschaft	471
5.1. Ganzheitspostulat und Dogmatistische Ignoranz.....	471
5.2. Die pragmatische Relativität des naturwissenschaftlichen Reduktionismus	472
5.3. Die pragmatische Relativität des Theologischen Evolutionismus	474
5.4. Reduktionismus als tote Option	476
5.5. Pragmatismus und Apologetik.....	483
5.6. Naturwissenschaft, Schriftinterpretation, Bekenntnis.....	487
6. Schluss: Das intellektuelle Opfer und die offenen Arme der Kirche.....	492
IX. EXKURSE.....	496
1. Geschichte kosmogenetischer Theorien.....	496
1.1. Der deduktive Zugriff	498
1.2. Der empirische Zugriff	503
2. Das Empirieproblem.....	507
2.1. Empirie und Wissenschaftstheorie	507
2.2. Erkenntnistheoretische Gesichtspunkte	510
3. Naturwissenschaft, Mathematik, Induktion	511
3.1. Das Problem der Induktions-Induktion	511
3.2. Mathematisierung und Induktion	514

4. Zur Pragmatismuskritik Bertrand Russells.....	518
4.1. Der Wille zum Glauben	519
4.2. Pragmatismus	524
4.3. Der evidentialistische Zirkel	528
LITERATUR.....	532